

Montag, 10. Mai 2010 14:02 Uhr

URL: <http://www.wiesbadener-tagblatt.de/region/rheingau/lorch/8859996.htm>

Wiesbadener Tagblatt

LORCH

„Alte Kameraden“ ganz beschwingt

07.05.2010 - LORCH

KOLPING-KAPELLE Lorcher Musiker nehmen Publikum bei Mai-Konzert auf musikalische Weltreise mit

LORCH (red/tst). Auf eine weite musikalische Reise begab sich die Kolping-Kapelle Lorch bei ihrem traditionellen Maikonzert. Geleitet von Dirigent Joong-Heong Yoon ging es nach dem Marsch „Anker gelichtet“ auf nach Osteuropa zum „Ungarischen Tanz Nr. 5“ und der Polka „Mährische Freunde“. Moderator Bernhard Laquai unterhielt mit Maigedichten von Goethe bis hin zu Heinz Erhardt das Publikum zwischen den Stücken.

Ein besonderer Gruß galt dem größten Fan der Kolping-Kapelle, Heinrich Dreis, der auch mit seinen 100 Jahren neben vielen Ehrengästen das Maikonzert besuchte. Mit „Stranger on the Shore“, einem Swing, wechselte die Kapelle anschließend an den Strand, wo man bei „Midnight Tears“, einem Solo für Trompeten, die Nacht verbrachte. Solisten waren dabei Reiner Wittemann,

Oliver Kreutzer und Stefan Kreuzberger.

Gastsolistin mit einer glockenklaren Stimme

Anschließend hatte Sängerin Ankie Jansen aus Holland als Gastsolistin ihren ersten Auftritt gemeinsam mit der Kapelle. Mit ihrer Band „Fuse Fun Factory“ bereiste sie bereits Gabun, Nigeria, den Oman und Brunei. Mit ihrer glockenklaren Stimme intonierte sie „The Music of the night“ sowie „Think of me“ - beides aus dem Musical „Phantom der Oper“. „Sound Giganten“, ein Potpourri bekannter Stücke wie Exodus, Goldfinger, „Spiel mir das Lied vom Tod“ und der Titelmelodie aus „Raumpatrolle“, folgten bis zur Pause.

Der zweite Konzertteil wurde eröffnet mit „Up where we belong“, bekannt durch Joe Cocker. Danach begrüßte Sabrina Klassen, die neu gewählte Erste Vorsitzende, das Publikum. Gleich vier Neuaufnahmen in den Kreis der Aktiven stellte sie vor.

Dies sind Stefan Jedele (Klarinette), Marius Kreuzberger und Adrian Merkel (Percussion) sowie Moderator Bernhard



Haben die Reise organisiert (von links): Dirigent Joong-Heon Yoon, Sabrina Klassen und Oliver Kreutzer. Archivfoto: RMB/Margielsky

Laquai. Somit ist die Zahl der Musiker wieder auf 36 angestiegen.

„Summer in the city“ und „Petite Fleur“ schlossen sich als nächstes an, bevor wieder Gastsolistin Ankie Jansen die Bühne betrat. Nach „Ich gehör nur mir“ aus dem Musical „Elisabeth“ gab es vom Publikum Standing Ovations. Auch „Killing me softly“ war eines der vier der Gesangstücke an diesem Abend. „Les Brown in Music“ hieß es anschließend und wieder zeigte die Kapelle ihr breites Repertoire. Solisten waren Christof Zell am Altsaxophon sowie Markus Bender am Tenorsaxophon.

Mit „Gentleman of Music“, einem Medley von Stücken von Tom Jones und Neil Diamond, endete das Konzert. Die erste Vorsitzende des Fördervereins der Kolping-Kapelle, Bärbel Geschwind, dankte der Staatssekretärin Petra Müller-Klepper für die Übergabe eines Schecks. Traditionell lautet die Zugabe der Kolping-Kapelle „Alte Kameraden“. In diesem Jahr überraschten die Musiker das Publikum mit einer Swing-Version.

Die Kolping-Kapelle wurde nicht von der Bühne gelassen, ohne ein weiteres Gesangsstück mit Ankie Jansen zu intonieren. Das Publikum wählte aus den vier Liedern „Ich gehör nur mir“ aus.

„Ein tolles Konzert“, so der eindeutige Tenor aus dem Publikum. „Die Vorbereitung hat sich gelohnt, das Probenwochenende auf der Loreley hat viel Spaß gemacht“, meinten auch die aktiven Mitglieder.

© Verlagsgruppe Rhein-Main 2010

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Verlagsgruppe Rhein-Main